

SCHLÜSSEL ZU DEN TOREN DER WAHRNEHMUNG

Ein Schlüsselbild ist der Definition nach ein besonderes Bild, ein Bild, mit dessen Hilfe sich ein größerer Zusammenhang erschließt oder das an einer Schnittstelle steht, einen Umbruch oder eine Neuorientierung aufzeigt. Schlüsselwerke kann es in der Werkentwicklung eines einzelnen Künstlers oder einer Künstlerin oder einer Künstlergruppe, aber auch für eine bestimmte Zeit, einen Ort oder eine Region geben. Gemeinsam ist diesen unterschiedlichen Möglichkeiten, dass das als Schlüsselwerk qualifizierte Kunstwerk Charakteristika vorangehender Arbeiten mit neuen Merkmalen verbindet, die sich als bedeutsam für zukünftige Entwicklungen in der Kunst erweisen.

Schlüsselwerke stehen damit nicht nur zwischen Gestern und Morgen, sondern gewinnen ihre besondere Stellung auch stets erst im Rückblick, also in der Rezeption. An die Seite der Wahrnehmung durch die Betrachter tritt hier – und in diesem Fall von noch größerer Bedeu-

tung – die Auseinandersetzung nachfolgender Künstlergenerationen mit dem Kunstwerk. Im weitesten Sinne könnte man sagen, dass sich in diesen Bildern ein Zeitgeist manifestiert. Schlüsselwerke sind die Herzstücke einer Sammlung. Sie verraten nicht nur viel über die Struktur und den Aufbau einer Sammlung, sondern geben wie ein Kompass zugleich die Richtung für zukünftige Neuerwerbungen vor. Indem sie über sich selbst hinausweisen, bieten sie sich als ideale Ausgangspunkte für eine Sichtung des Bestands an, bei der das Einzelwerk in einen größeren Kontext gestellt und ein Panorama eröffnet wird.

In der Sammlung Hurrle gibt es einige Schlüsselwerke. Zwölf davon haben wir für Sie ausgesucht. Jedes stellen wir Ihnen in einem eigenen Panorama vor, das visuelle, kunsthistorische und künstlerische Verbindungen zu anderen Werken der Sammlung sichtbar vor Augen führt und so erklärt, wie ein Bild als Schlüssel zu den Pforten unserer Wahrnehmung dienen kann.

PANORAMA IMAGINATION UND SPRACHE. SCHLÜSSELWERKE DER SAMMLUNG HURRLE

PANORAMA – IMAGINATION UND SPRACHE. SCHLÜSSELWERKE DER SAMMLUNG HURRLE 15. Oktober 2016 – 23. April 2017

**Single-Room:
MIMI KUNZ – BLAU UND SCHNEE
ab 10.11.2016**

**Profile in der Kunst am Oberrhein:
WERNER EWERS | PATRICK LE CORF
noch bis 6.11.2016
MARKUS GADIENT | MIREILLE GROS
ab 17.11.2016 – 12.03.2017**

77770
SAMMLUNG HURRLE DURBACH
MUSEUM FÜR AKTUELLE KUNST

**Vier Jahreszeiten
Almstraße 49
77770 Durbach**

**Tel. 0781 / 93 201 - 402
Fax 0781 / 93 201 - 479**

**Mi bis Fr 14 bis 18 Uhr
Sa und So 11 bis 18 Uhr
Feiertage 11 bis 18 Uhr**

**mail@museum-hurrle.de
www.museum-hurrle.de**



© Becker, Kerkovius, Nieuwenhuijs, Spieth
bei den Künstlern bzw. deren Rechtsnachfolgern
© Meistermann bei Georg Meistermann Nachlaßverwaltung,
Dr. J.M.Calleen/VG Bild-Kunst, Bonn, 2016
© Jorn bei Donation Jorn, Silkeborg/VG Bild-Kunst, Bonn, 2016
© Strawalde, HP Zimmer bei VG Bild-Kunst, Bonn, 2016

Abb. Titelseite: Georg Meistermann, *Im Zerreißen* (Detail)





Jan Nieuwenhuijs, *Robot*, 1950
Öl auf Holzplatte, 65 x 49 cm



Georg Meistermann, *Im Zerreißen*, 1952/53
Öl auf Leinwand, 152 x 222 cm



Ida Kerkovius, *Zwei Figuren*, 1947, Öl auf Pappe, 29,5 x 36,7 cm



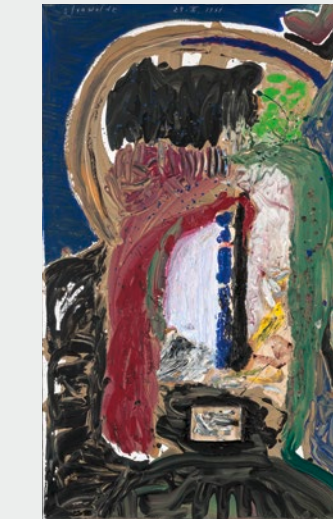
Walter Becker, *ohne Titel (zwei Figuren mit Auto)*, 1960, Öl auf Sackleinen, 96 x 110 cm



Asger Jorn, *La langue et l'imagination*, 1960
Öl auf Leinwand, 56 x 46 cm



HP Zimmer, *Falstaffs Arie (Zwei schöne Schwule)*, 1962
Öl auf Leinwand, 130 x 110 cm



Strawalde, *Erinnerung*, 1991, Öl, Acryl, Collage
auf Leinwand, 150 x 100 cm



Roland Spieth, *Die Rache des RA*
1984, Öl auf Hartfaser, 170 x 120 cm